

Die Stadtbürger Heinrich von Gutenberg, seine Frau Anna, Hans Karle und seine Frau Dorothea versprechen der Stadt Maienfeld die vor ihrem Haus liegende Hofstätte weder zu überbauen noch einzuzäunen, behalten sich jedoch das Recht vor, diese wie bis anhin zu nutzen, zu versetzen oder zu verkaufen.

Or. (A), StadtA Maienfeld 78. – Pg. 31/15,8 (Plica 3,6) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk: Ein anstoss gegen dem platz betreffende de anno 1493. Heinrich von Gutenbergs und Hansen Carlis wegen ihrer haus hablichen hoffstetten, die nicht vermaurt noch vermacht werden sollen.

l¹ ¶ Wir^{a)} ¶ nachbenemmbten Hainrich von Güttenb^aerg, Anna sin elich wybe, Hanns Karle¹ vnd Dorothea sin elich || l² wybe, burgere zu Mayennfeld², bekennen offennlich mit disem brief. Als wir denn ietzo vor vnnserm aigen hus || l³ ain hoffstatt ligen haben vnd die von in mitten der pflaster mur in vnnserm stall, der an dem gemelten vnserm huse || l⁴ gestanden ist, heruss bis an der statt platz in ain crütz margk vnd von da dannen bis an die margk zwischen l⁵ dem berürten vnnserm vnd Hannsen Münn dlins husern vnd hoffstetten raichet, das wir der gemainen statt l⁶ hie zu Mayennfeld zu lieb vnd fruntschaftt zugesagt vnd versprochen haben vnd versprechen in krafft diss l⁷ briefs, das wir vnd vnnser erben vnd nachkomen die ietzgenanten vnnser hofstatt niemer mere nicht in- l⁸ buwen sullen noch wollen, deweders mit muren noch getzimber wergk, nit inzunen noch annderm vberal l⁹ in kainen weg. Doch so haben wir vns die aigenschafft hierinne getzlich vnd in allweg vorbehalten, also das l¹⁰ wir vnd alle vnnser erben vnd nachkomen sust in allweg mit versetzen verkouffen, ouch mit allem handel vnd l¹¹ gewerb vnd als vormaulen alda haben vnd bruchen mögent, von aller menglichem vngeirrt, zu gütten truwen l¹² vngeuarlichen. Vnd des alles zu waurem offem vrkunde vnd gütter getzugknuss ietzo vnd hernach so hab ich obge- l¹³ nanter Hainrich von Güttenberg min aigen insigel für mich selbs vnd die egenanten Annen min elich wybe, ouch für l¹⁴ den vorgenanten Hannsen Karlin vnd Dorothea sin elich wybe vff ir vlyssig vnd ernstlich pitte vnd für vnnser aller l¹⁵ erben vnd nachkomen offennlich gehengkt an disen brief. Der geben ist vff dornstag nächste nach sant Gregorius l¹⁶ tag nach der gepurt Cristi viertzechenhundert nüntzig vnd drüw jaur.

^{a)} *Initiale W 1,8/2,4 cm.*

¹ *Wohl ident. Mit Johann Carl v. Hohenbalken, 1502 Statthalter, 1509-1513 Landvogt in Maienfeld. –*

² *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH).*